

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN BEI BLOCKCHAIN USE CASES

Jan C. Knappe

Rechtsanwalt

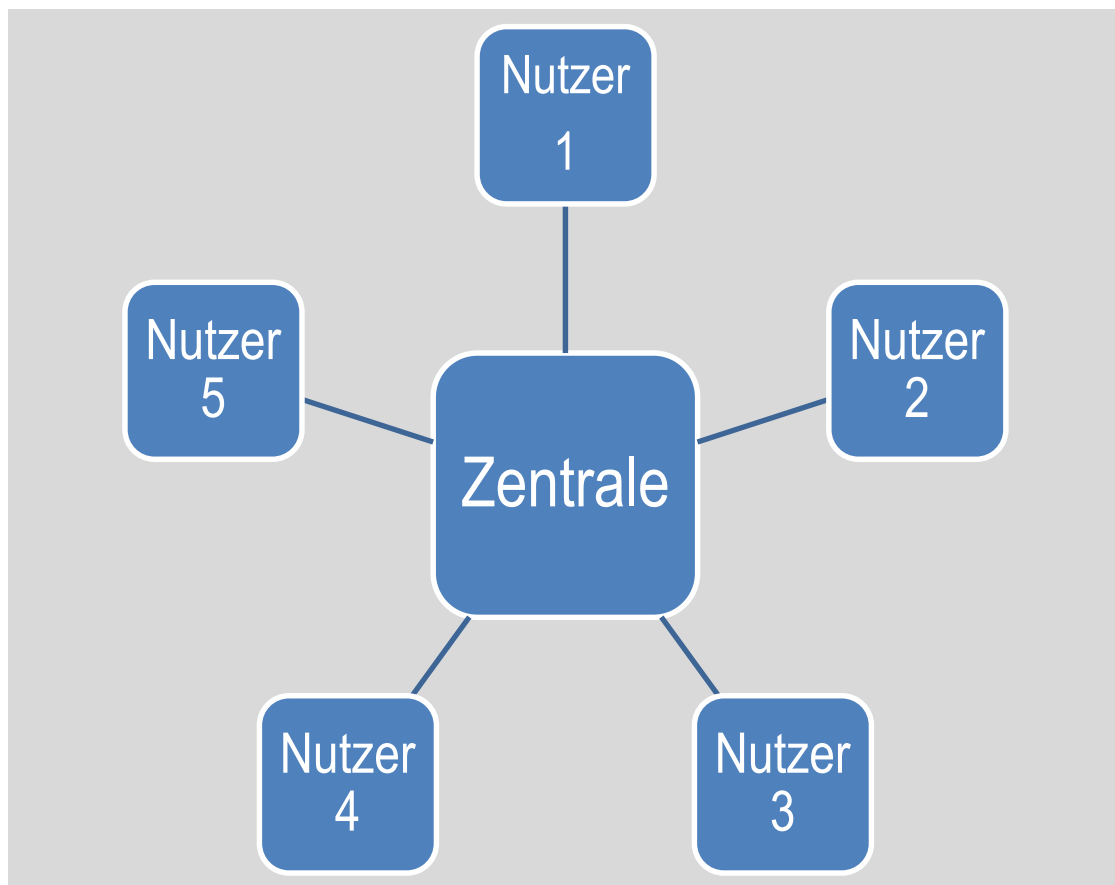
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Dr. Roller & Partner Rechtsanwälte PartmbB

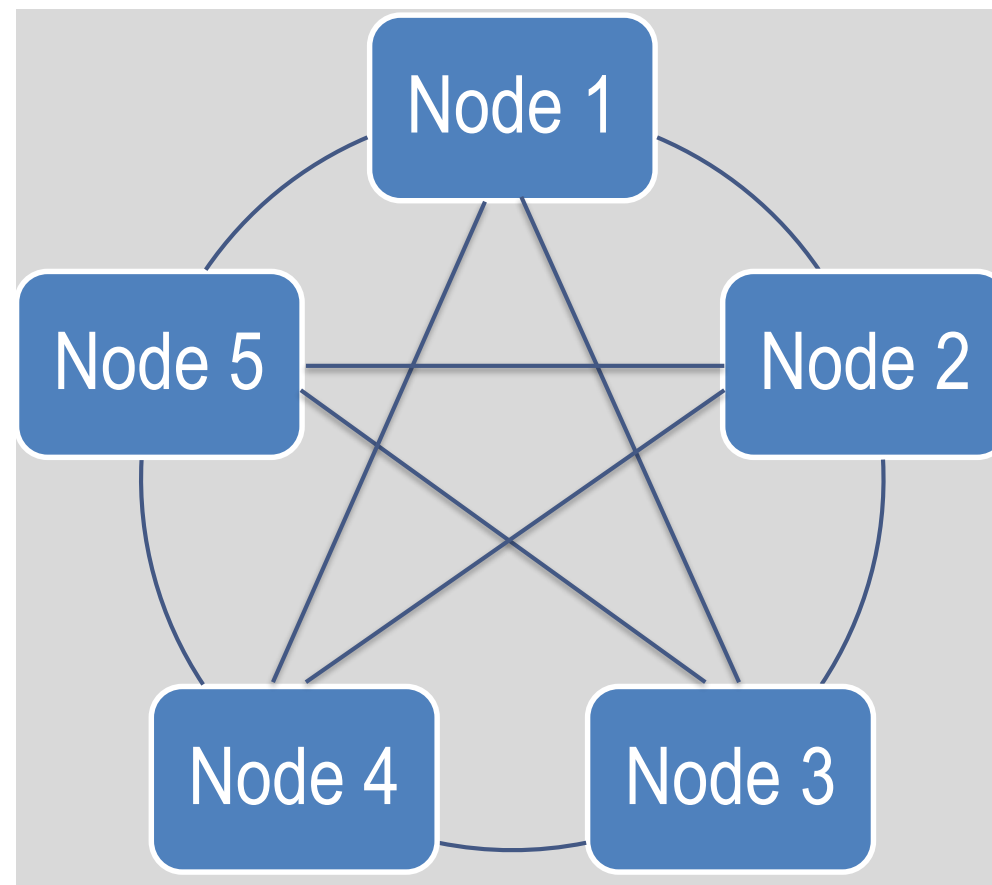
BLOCKCHAIN USE CASES

Typische Anwendungsbeispiele in der Praxis	Typische Branchen
<ul style="list-style-type: none">• Kryptowährungen und ICOs• Smart Contracts• Digitale Register• DAOs	<ul style="list-style-type: none">• Finanz- und Versicherungswirtschaft → „FinTech“/„Insurtech“• Logistik/Internationaler Handel• Behörden/Registergerichte

KONVENTIONELL



BLOCKCHAIN



INHALT

1. Datenschutz
2. Zivilrecht
3. Kapitalmarktrecht
4. Ausblick
5. Fazit

1. DATENSCHUTZ

PROBLEMAUFRISS

- Personenbezogene Daten?
- Verantwortliche Stelle?
- Betroffenenrechte?

PERSONENBEZOGENE DATEN

- Definition (Art. 4 Abs. 1 DS-GVO):

*Alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder **identifizierbare** lebende Person beziehen.*

- Beispiele (lt. EU-Kommission):
 - Name und Vorname
 - eine Privatanschrift
 - eine E-Mail-Adresse wie **vorname.nachname@unternehmen.com**
 - eine Ausweisnummer
 - Standortdaten (z. B. die Standortfunktion bei Mobiltelefonen)
 - eine IP-Adresse
 - eine Cookie-Kennung

PERSONENBEZOGENE DATEN

Martina Muster

(Klarname)

PERSONENBEZOGENE DATEN

DE43 7008 0000 0559 9441 00

(IBAN)

PERSONENBEZOGENE DATEN

192.0.2.42

(IP-Adresse)

PERSONENBEZOGENE DATEN

1EYYK4RK7NxZrCtturs17Fi6GiyN8udwoX

(Bitcoin-Adresse)

PERSONENBEZOGENE DATEN

- Zusammenfassung: Auch Pseudonyme bzw. pseudonymisierte Daten können personenbezogene Daten sein, wenn die verantwortliche Stelle über die notwendigen **Zusatzinformationen** verfügt oder einen Rechtsanspruch auf die notwendigen Zusatzinformationen haben kann.
- Schlussfolgerung für Blockchain Use Cases: Einzelfallbetrachtung erforderlich
 - Werden pseudonymisierte Daten gespeichert?
 - Welche Zusatzinfos sind erforderlich, um die betreffende Person zu identifizieren?
 - Wer verfügt über diese Zusatzinformationen bzw. kann diese erlangen?



= Identifizierbarkeit

VERANTWORTLICHE STELLE

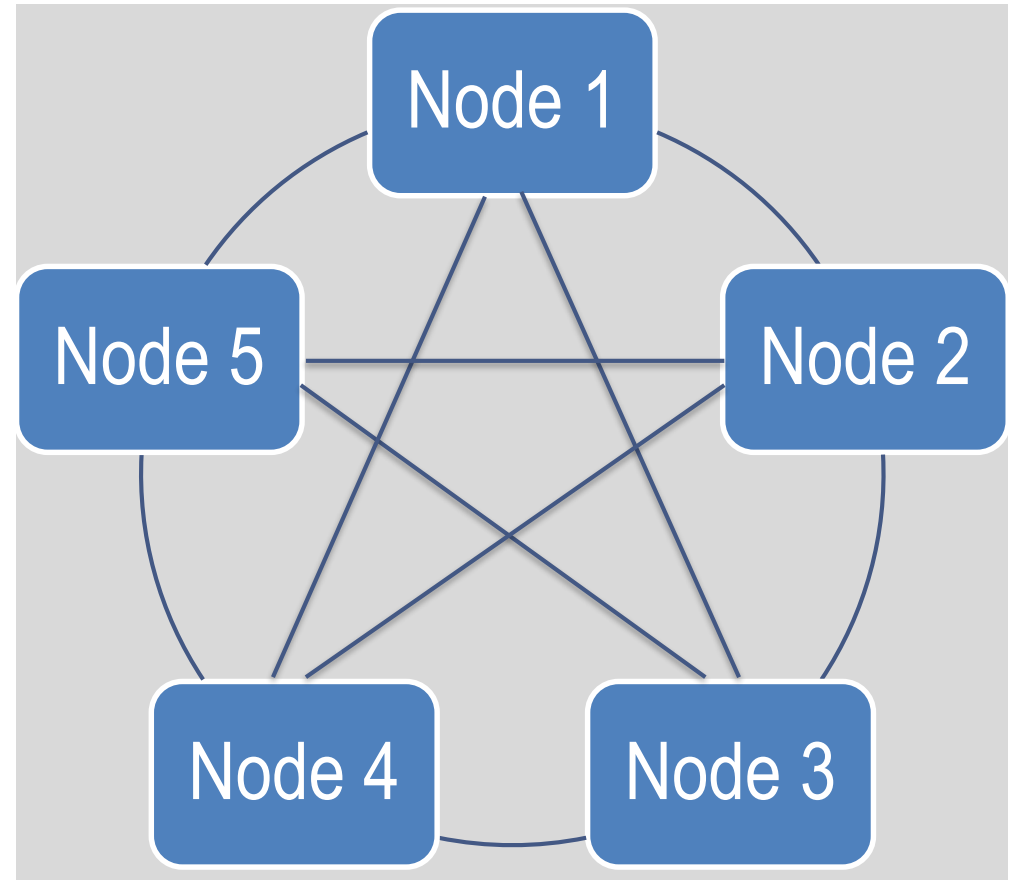
- DSGVO anwendbar?

→ wohl ja.

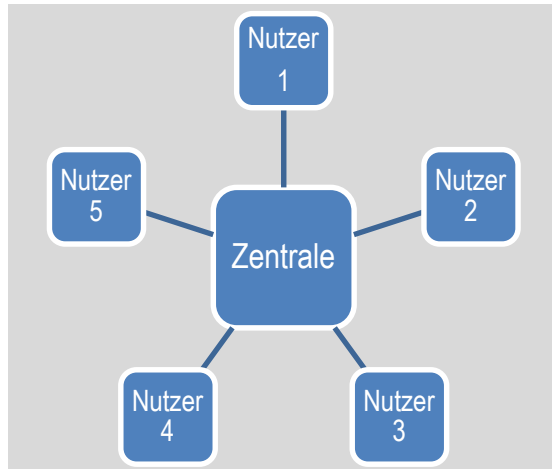
Art. 2 II c DSGVO: Ausnahme nur für natürliche Personen, die die Daten ausschließlich für persönliche und familiäre Zwecke verwenden (englisch: „personal or household activities“).

EG 18 DSGVO: Entscheidend ist das Fehlen jeglichen Bezuges zu einer beruflichen oder wirtschaftlichen Tätigkeit.

- Wer ist verantwortliche Stelle?



VERANTWORTLICHE STELLE

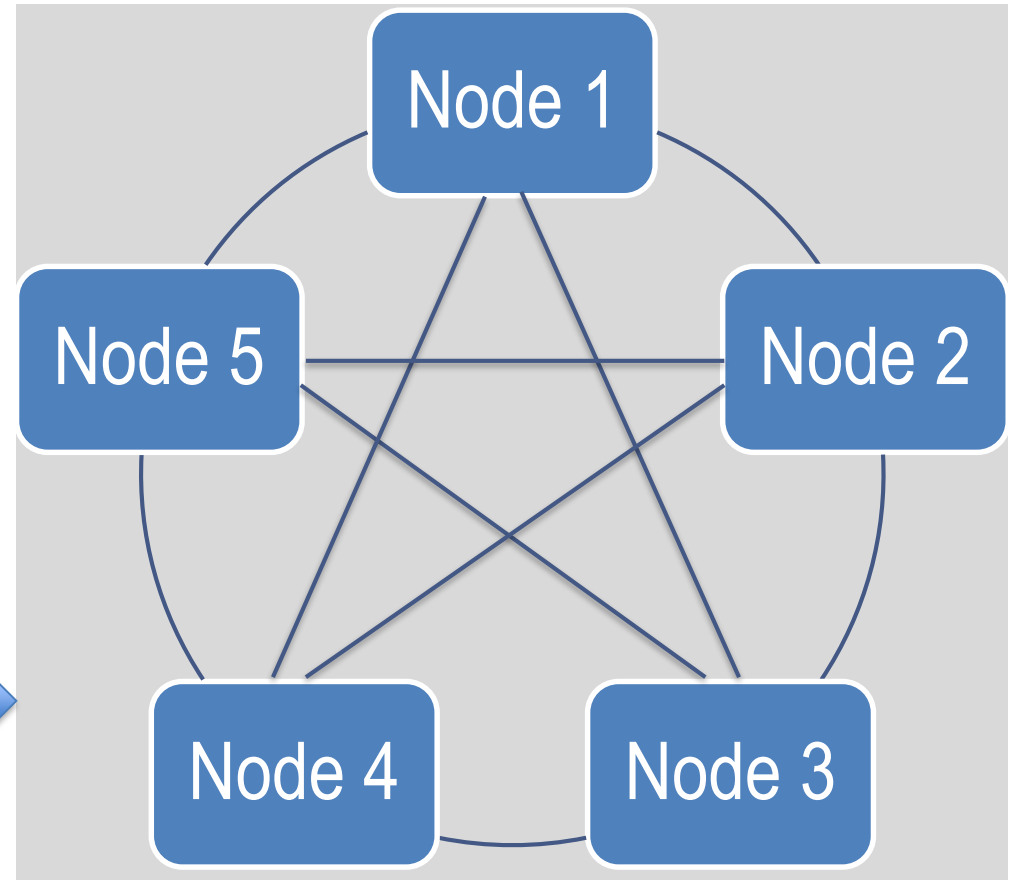


Alte Welt: Datenschutzrechtliche Verantwortung bei der Zentrale

Blockchain:

Wer trägt die datenschutzrechtliche Verantwortung?

- jeder Node separat?
- alle Nodes gemeinsam („joint control“)?
- der Initiator/Emittent?
- sind die Nodes Auftragsverarbeiter?

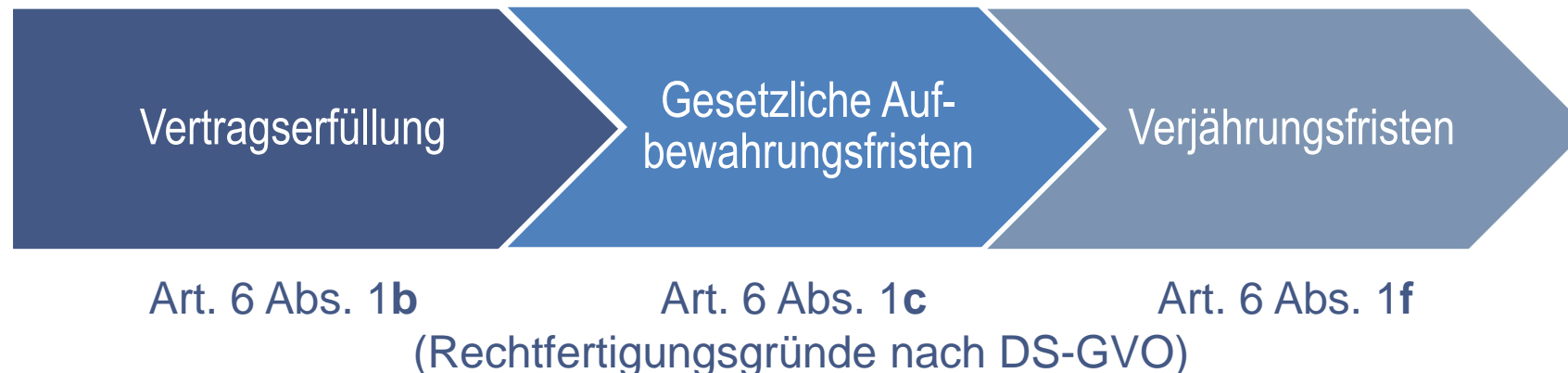


AUFGABEN DER VERANTWORTLICHEN STELLE

- Datenschutzkonzept (Verfahrensverzeichnis, TOMs)
- Datenschutz-Compliance
- Anspruchsgegner bei Ausübung von Betroffenenrechten
- Verantwortung im aufsichtsrechtlichen Sinne (staatliche Datenschutzaufsicht)
- Verantwortung im wettbewerbsrechtlichen Sinne

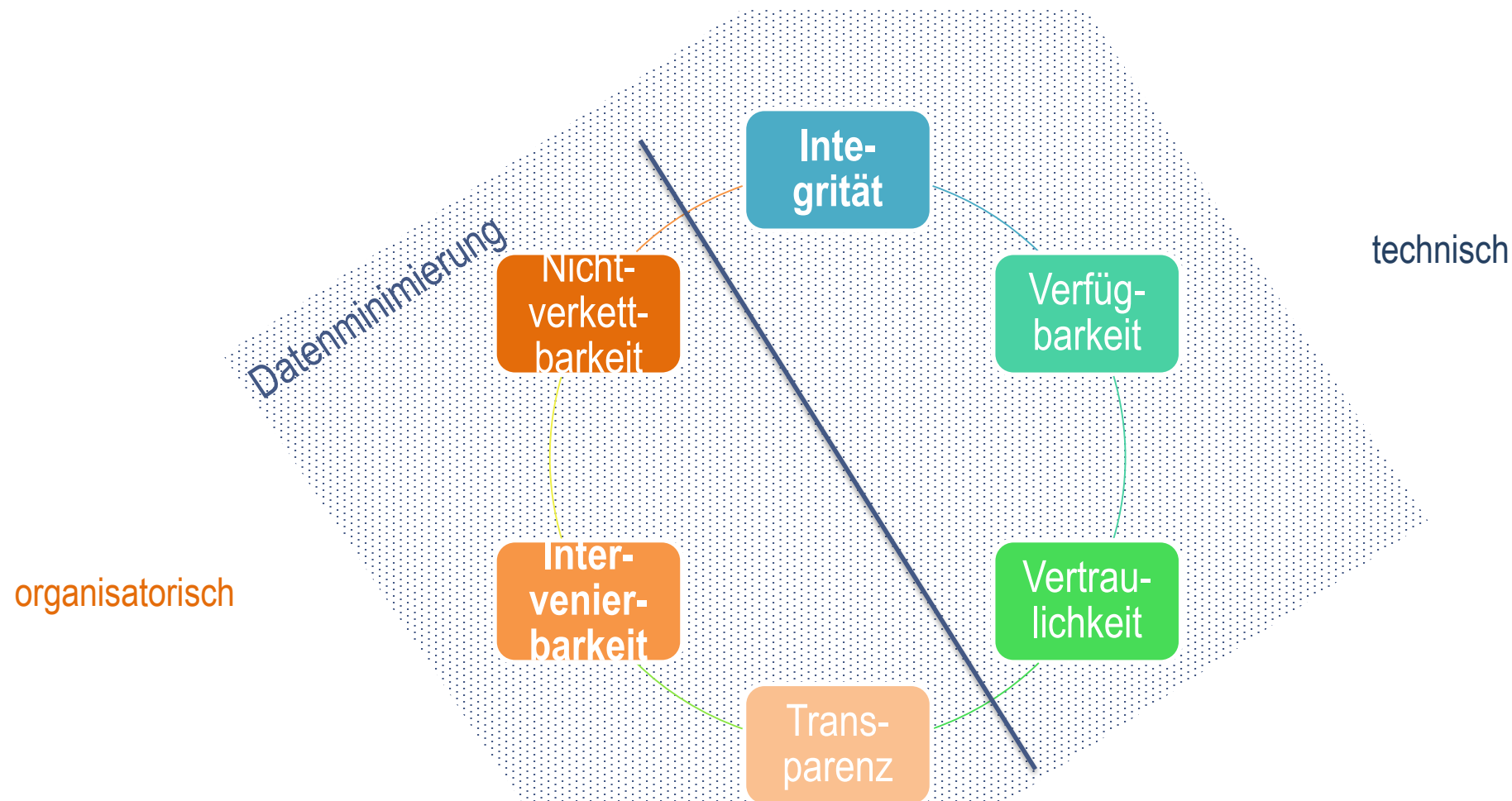
BEISPIEL FÜR VERANTWORTUNG: LÖSCHKONZEPT

- Grundsatz: Speicherdauer so kurz wie möglich
- gesetzliche Aufbewahrungsfristen als Mindestgröße
- Verlängerung aufgrund berechtigten Interesses?
 - u.E. zu bejahen bei schadensgeneigten, haftungsträchtigen Tätigkeiten wie z.B. Anlageberatung
 - ggf. nach Auftragsdurchführung/Vertragsabwicklung Einschränkungen durch beschränkte Zugriffsrechte





STANDARD-DATENSCHUTZMODELL (SDM) DER DSKB



BETROFFENENRECHTE

- **Auskunft** (Art. 15), eingeschränkt durch § 34 BDSG n.F.
- **Widerruf** der erteilten Einwilligung (Art. 7 III)
- **Widerspruch** zur DV (Art. 21)
- **Berichtigung** (Art. 16)
- **Löschung** (Art. 17), → *einschließlich „Recht auf Vergessenwerden“*
- **Einschränkung** der Verarbeitung (Art. 18)
- **Datenportabilität** (Art. 20) → *neu!*

→ Organisatorische Vorkehrungen erforderlich

→ „Datenschutz-Compliance“

LÖSUNGSANSÄTZE

Lösungsansatz 1: Betroffenenrechte vermeiden/minimieren	Lösungsansatz 2: Umsetzung von Betroffenenrechten ermöglichen
<ul style="list-style-type: none">• möglichst keine personenbezogenen Daten erheben u. speichern• insbes. möglichst keine personenbezogenen Daten von unbeteiligten Dritten erheben u. speichern• möglichst keine Privatpersonen als Nodes	<ul style="list-style-type: none">• möglichst eine zentrale Stelle als datenschutzrechtlich Verantwortlicher (Initiator/Emittent/„Gatekeeper“)• möglichst keine auf Ewigkeit angelegten Blockchains• (juristische) Öffnung für technische Eingriffe wie z.B. Pruning

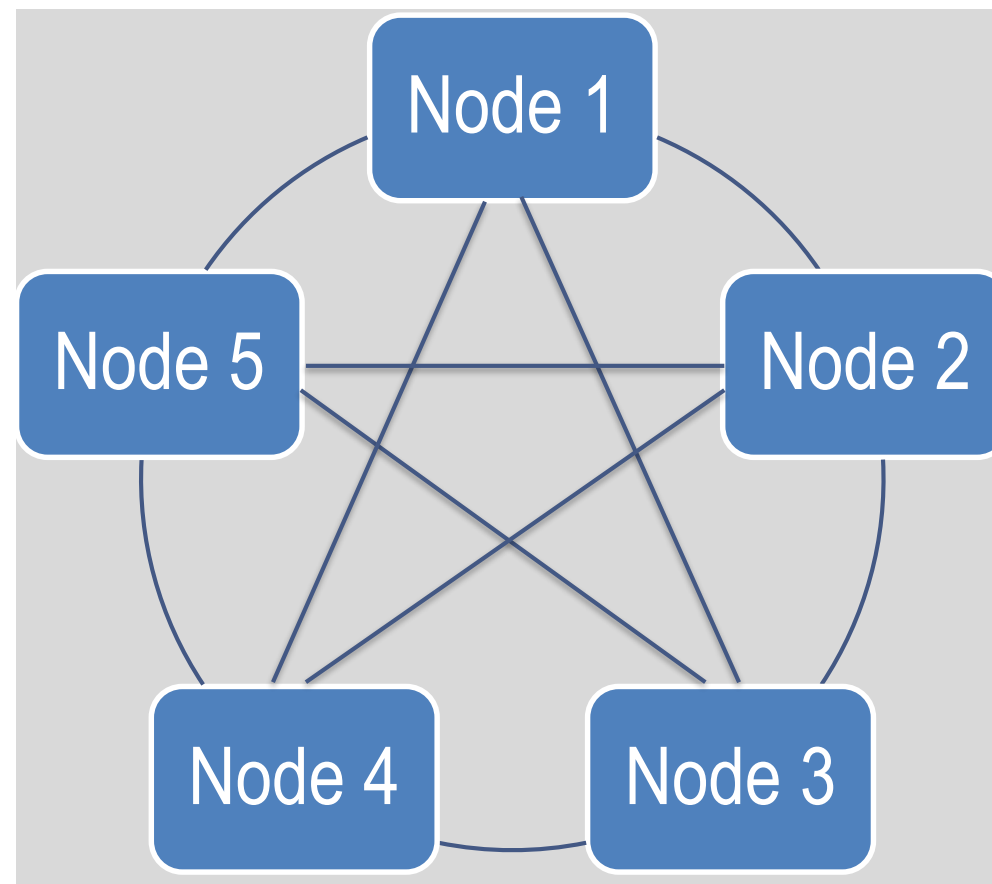
2. ZIVILRECHT

VERBRAUCHERSCHUTZRECHT

- Vorvertragliche Informationspflichten und Widerrufsrechte

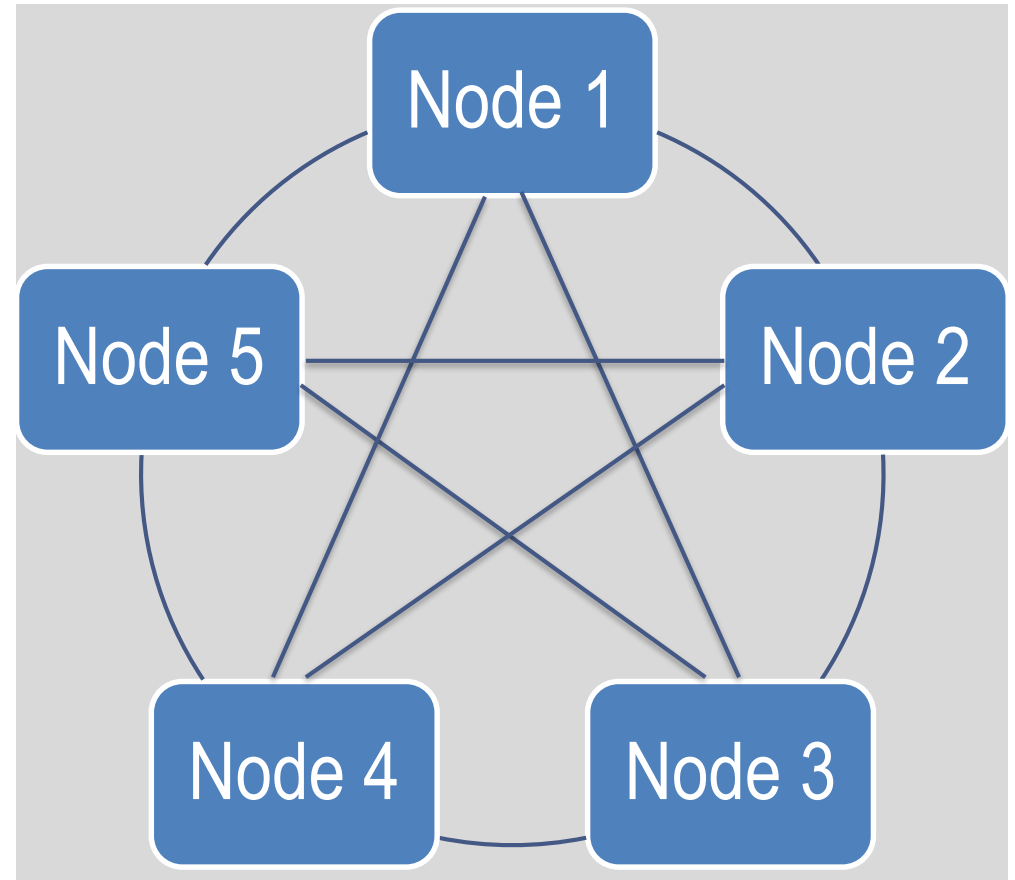
→ Fernabsatz, e-commerce usw.
(§§ 312c ff. BGB, Art. 246a ff. EGBGB)

→ z.B. bei Utility-Token



PROBLEM: GRENZÜBERSCHREITENDE BEZÜGE

- Anwendbares Recht
 - z.B. Verbraucherrecht
 - z.B. Gesellschaftsstatut bei DAOs
- Gerichtsstand



PROBLEM: UNVERÄNDERLICHKEIT

- Problem: **nachträglicher Korrekturbedarf** an Transaktionen
- z.B. wegen
 - Anfechtung
 - Nichtigkeit
 - schwebende Unwirksamkeit
 - schwebende Wirksamkeit
 - Rückgewährschuldverhältnis

- Technische Lösung:
 - „**reverse transactions**“?
 - „**Justizschnittstellen**“?
 - jeweils Eingriffe in die Unveränderlichkeit
- Juristische Lösung:
Ausschluss/Abbedingung von Anfechtungs-, Widerrufs- und ähnlichen Rechten?
 - zwingendes Recht unabdingbar
 - i.Ü. AGB-rechtlich schwierig

3. KAPITALMARKTRECHT

KAPITALMARKTRECHT

Regulatorischer Rahmen für Kryptowährungen und Token:

Wertpapier?

Investmentvermögen?

Vermögensanlage?

- Erlaubnispflicht (KWG/KAGB)
- Prospektpflicht (WpPG/KAGB/VermAnlG)
- Pflichtinformationsblätter (PRIIPs-VO, KAGB, WpHG, VermAnlG)
- ggf. Marktmissbrauchsverordnung beachten

Zahlungsmittel?

- noch nicht
- aber Eintausch in gesetzliche Zahlungsmittel ggf. erlaubnispflichtig (ZAG)

Finanzinstrument?

- Handel/Beratung erlaubnispflichtig (KWG)



**Sorgfältige
Einzelfallprüfung
erforderlich!**

4. AUSBLICK

LEGISLATIVE

■ **Deutschland:**

- BGB (Sachenrecht, Schuldrecht, Deliktsrecht)
- PrKG
- StGB/OWiG

■ **Europa:**

- Richtlinie über Zahlungskonten (PAD)
- Richtlinien über Zahlungsdienste (PSD)
- E-Geld-Richtlinie (EMD)
- Geldwäsche-Richtlinien, eIDAS-VO
- Datenschutz-Grundverordnung

Koalitionsvertrag:

- „umfassende Blockchain-Strategie“
 - „angemessener Rechtsrahmen für den Handel mit Kryptowährungen und Token“
 - Erprobung der DLT, um auf dieser Basis den Rechtsrahmen zu entwickeln
-
- Initiative des Eur. Parlaments (2016)
 - „Aktionsplan Finanzdienstleistungen für Verbraucher“ der Eur. Kommission (2017)
 - „FinTech-Aktionsplan“ der Eur. Kommission (2018)
 - „FinTech-Roadmap“ (2018) der EBA

EXEKUTIVE UND JUDIKATIVE

- Die Ausprägung einer tragfähigen Verwaltungspraxis und einer gefestigten Rechtsprechung steht noch aus.
- Vereinzelte Orientierungshilfen sind vorhanden:
 - BaFin: „Initial Coin Offerings: Hinweisschreiben zur Einordnung als Finanzinstrumente“ (20.02.2018)
 - BGH, Beschl. v. 27.07.2017 - 1 StR 412/16 zum strafrechtlichen Verfall von Bitcoins
 - bislang nur vereinzelt Mosaiksteinchen

5. FAZIT

FAZIT

1. Der Rechtsrahmen ist **komplex**. Einzelfragen lassen sich teilweise noch nicht rechtssicher beantworten.
2. Auch wenn sich für bestimmte Anwendungen ein gewisser Marktstandard herausgebildet hat, so bildet dieser **keine verlässliche best practice** im juristischen Sinne.
3. Es bestehen kaum Regelungen und Orientierungshilfen der drei Gewalten (Legislative, Exekutive, Judikative) – weder in Deutschland, noch auf europäischer Ebene. Ob zukünftige Regelungen und Urteile hilfreich oder hemmend wirken werden, muss sich noch zeigen.
4. Blockchain-Konzepte sind **verwundbar**, wenn sie nachträglich korrigiert werden müssen.

→ **no „quick & dirty“**

→ **Minimierung der Rechtsrisiken in der Konzeptionsphase**

KONTAKT

So erreichen Sie uns:

Dr. Roller & Partner

Lessingstraße 11

80336 München

Telefon +49 / 89 / 45 70 90 0

Telefax +49 / 89 / 45 70 90 20

E-Mail info@drrp.eu

Ihr Ansprechpartner:

Jan C. Knappe

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

knappe@drrp.eu

